

- 1 Graf Hartmann IV. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz (ca. 1360 – 1416), Bischof von Chur.
- 2 Rudolf VII. von Werdenberg-Sargans, Domprobst in Chur (1380 – 1440).
- 3 Hugo VII. von Werdenberg-Sargans (1393 – 1421).
- 4 Heinrich IX. von Werdenberg-Sargans-Sonnenberg (1393 – ca. 1446).
- 5 Wolfhart II. von Brandis (ca. 1355/57 – 1418).
- 6 Ulrich Türing von Brandis († 1409).

36.

1404

Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg-Vaduz, verpfändet seine Grafschaft Vaduz mit Einwilligung seiner Vetter, der Grafen von Werdenberg-Sargans, an seine Stiefbrüder Wolfhart und Ulrich Türing von Brandis für angeblich 5000 fl.

Ferner aber von gedachter / Bischoff Hartmann zú Chúr<sup>1</sup>, so ein / graff von Werdenberg was, mit / wüssen vndt willen seinem vetter / Graff Rúdolfen von Werdenberg / von Sargans Thúmbprobst zú / Chúr<sup>2</sup> vndt Graff Haúgen<sup>3</sup>, vndt / Graff Heinrichen von Werden- / berg von Sargans<sup>4</sup> seine Brüder / Wolffhart<sup>5</sup> vnd Vlrich Türing // von Brandis<sup>6</sup>, das Benante gelt / von der Pfandtschafft V a d ú c z Anno / 1404. laúth Pfandtbrieffs besetzt / . . .<sup>7</sup>

*Urbar der Grafschaft Vaduz. Regierungsarchiv Vaduz. Der Passus findet sich als Einleitung im Hohenemsischen Urbar der Grafschaft Vaduz, eine beglaubigte Abschrift, bestehend aus 54 Papierblättern (31,5 cm × 20 cm), angefertigt vom Kemptener Notar «Matheuss Bader» im Jahre 1701 März 15. Nach Joh. Bapt. Büchel wurde das Original-Urbar im Jahre 1613 verfasst (JbL. 1906, 21). Dem genannten Autor stand eine Copie des Urbars aus dem 19. Jahrhundert zur Verfügung (JbL. 1906, 21). In der Liechtensteinischen Landesbibliothek liegt eine Photokopie des Urbars.*

*Regest: Krüger, n. 651.*

*Literatur*: Kaiser, 196; Ladurner J., *Geschichte d. Vögte von Mätsch*, *Zeitschr. d. Ferdinandeums*, II. Abtheilung, Heft 17, Innsbruck 1872, 54; Krüger, p. 315 f.

*Zur Sache*: Das erste Mal erscheint die obige Verpfändung in der *Literatur* bei Peter Kaiser (1847) p. 196, ohne dass die Höhe der Pfandsumme genannt wird. Ladurner nennt die Pfandsumme von 5000 fl. und verweist auf Kaisers *Geschichte des Fürstentums Liechtenstein*. Krüger verfasste auf diese Quellenlage sich stützend sein *Regest* (n. 651) und interpretiert die Verpfändung vom Jahre 1404 so, dass anstatt der genannten 5000 fl. im Jahre 1404 nur 2000 fl. verabfolgt worden seien. — Auf Grund der gegenwärtigen Quellenlage kann ich nicht eruieren, woher die älteren Autoren die Höhe der jeweiligen Pfandsummen haben. Man vermag nicht einmal nachweisen, dass der älteren Forschung eine heute verlorene Quelle zur Verfügung stand. Durch das Fehlen der Originalpfandbriefe und deren Abschriften ist die Höhe der jeweiligen Pfandsummen, die Bischof Hartmann, Graf von Werdenberg-Vaduz, von seinen Stiefbrüdern entgegengenommen hat, schwach fundiert. Bei Ladurner (*Zeitschr. d. Ferdinandeums*, II. Abtheilung, Innsbruck 1872, 54) finden wir das erste Mal die genauen Zahlen. Ladurner beruft sich dabei auf Kaisers *Geschichte* p. 194, 195, wo aber nichts von dieser Angelegenheit steht, sondern p. 196 erwähnt Kaiser bloss die Verpfändung (ohne Höhe der Pfandsumme). Krüger und mit ihm die ganze nachherige *Literatur* übernahm die Zahlen (Krüger, n. 632, 651 mit dem unzutreffenden Verweis auf Kaiser p. 194). Die Höhe der jeweiligen Pfandsummen ist also mit allen Vorbehalten aufzunehmen. Kaiser nennt lediglich einmal eine genaue Zahl: Für den «übrigen Theil des Eschnerberges» erhielt im Jahre 1416 Bischof Hartmann 4000 Goldgulden von seinem Stiefbruder Wolfhart (Kaiser, 230; Krüger, n. 775). Kaiser hat wahrscheinlich diese Zahl der «Embser Chronik des Georg Schleh aus Rottweyl, gedruckt 1616 in Hohenembs» p. 68 oder aus der Einleitung des *Urbars der Herrschaft Schellenberg* (Regierungsarchiv Vaduz, Photokopie Landesbibliothek).

- 1 Graf Hartmann IV. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz (ca. 1360 – 1416), Bischof von Chur.
- 2 Rudolf VII. von Werdenberg-Sargans, Domprobst in Chur (1380 – 1440).
- 3 Hugo VII. von Werdenberg-Sargans (1393 – 1421).
- 4 Heinrich IX. von Werdenberg-Sargans-Sonnenberg (1393 – ca. 1446).
- 5 Wolfhart II. von Brandis (ca. 1355/57 – 1418).
- 6 Ulrich Türing von Brandis († 1409).
- 7 Zur Höhe der Pfandsumme vgl. die Ausführungen «Zur Sache».